

# FFW Zuchering zieht Bilanz

## Aktive leisten 5544 Stunden Dienst - Mitglieder geehrt

### 24-mal ist die Freiwillige Feuerwehr Zuchering im vergangenen Jahr ausgerückt.

Das sind vier Einsätze mehr als noch 2017. Das war bei der Jahresversammlung ebenso Thema wie die Nachwuchsarbeit, so Vorsitzender Markus Schiebl.

Als größte Herausforderung im Vorjahr beschrieb Vorsitzender Schiebl die Feier des 140. Vereinsjubiläums. Mit dem Totengedenken am Kriegerdenkmal, einem Standkonzert und der Messe am Baderbickel begann das Fest standesgemäß. Das Nachmittagsprogramm wurde bewusst geändert. Statt eines Festumzugs wurden die Gerätschaften der Wehr und die neue Rettungsmethode, die Oslo-Methode, vorgestellt. Ein Fischessen schloss sich an. Dabei bedankte sich Schiebl beim Mitglied Hubert Amenda und seiner Familie dafür, dass sie für dieses Fest Hof und Garten zur Verfügung gestellt haben.

Kommandant Matthias Zrieschling berichtete über die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres. Zurzeit besteht die aktive Mannschaft aus 63 Feuerwehrdienstleistenden, davon sind fünf Frauen und zehn Feuerwehranwärter, die noch keine vollständige Grundausbildung absolviert haben und deshalb bei Einsätzen nur bedingt tätig werden dürfen. Die Aktiven hätten insgesamt 5544 Gesamtjahresstunden an Arbeitszeit eingebracht. Besonders hob er die gute Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren Hagau und Brunnenreuth hervor, wodurch die geforderte Tagesalarmsicherheit im Süden der Stadt gewährleistet werden könne.

Nach dem bayerischen Feuerwehrgesetz wird alle sechs Jahre der Kommandant und sein Stellvertreter neu gewählt. Im Mai waren daher alle Aktiven über 16 Jahren zur Neuwahl eingeladen. Matthias Zrieschling wurde als Kommandant und Florian Hintermeier als sein Stellvertreter wiedergewählt.

Zrieschling lobte die gute und professionelle Zusammenarbeit in seiner Truppe. Dies zeige sich in Einsätzen und wurde zudem bei der 25-Jahr-Feier der Berufsfeuerwehr deutlich. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde mit der Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Besuchen der 3. Klassen aufrechterhalten. Im vergangenen Jahr führten die Gruppenführer und Zugführer wieder über 50 Übungen mit der aktiven Mannschaft durch. Insgesamt wurden hier 4120 Übungsstunden geleistet, so Zrieschling. Zwei Gruppen legten im Oktober das Leistungsabzeichen THL ab. Alle 15 Teilnehmer bestanden unter den strengen Augen der Schiedsrichter. Ebenfalls meisterten sechs Teilnehmer die Bayerische Jugendleistungsspanne. Zrieschling bedankte sich für die Bereitschaft der aktiven Mannschaft, an Ausbildungen teilzunehmen. Somit konnten 35 Ausbildungen erfolgreich absolviert werden.

Stadtbrandrat Michael Springl gab einen kurzen Rückblick auf das Jahr und hob besonders die gefährliche Einsätze wie den Raffineriebrand in Vohburg, den Brand der Staudinger-Hallen und die Gasexplosion eines Wohnhauses mit fünf verletzten Feuerwehrangehörigen hervor.

Anschließend wurde der alte Vorstand entlastet und der neue stand zur Wahl. Wiedergewählt wurden Markus Schiebl (Vorsitzender), Alois Rami (2. Vorsitzender) und Florian Hintermeier (Schriftführer). Neuer Kassier wurde Peter Sandl. Zu den Beisitzern gehören jetzt Konrad Hagl jun., Mario Oberheid, Roland Motzet, Maximilian Priller und Martin Hackl sowie satzungsgemäß Kommandant Matthias Zrieschling.

*Von Anton Rottmair*

## Zahlreiche Mitglieder geehrt

Kommandant Matthias Zrieschling würdigte die Leistung seiner Mannschaft und dankte allen für die hohe Einsatzbereitschaft. Für ihren langjährigen aktiven Dienst ehrte er Konrad Hagl jun. , Robert Amenda und Sebastian Dichtl für 10 sowie Matthias Zrieschling und Florian Hintermeier für 25 Jahre mit Urkunden und Erinnerungsgeschenken. Zusätzlich werden Letztere mit dem Feuerwehrkreuz in Silber am Bande ausgezeichnet.

Die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder nahm Vorsitzender Markus Schiebl vor. Urkunden erhielten Brigitte Motzet für 10 Jahre, Frank Bender, Johann Glasel, Walburga Marberger, Walburga Nachlinger und Marianne Schiebl für 20 Jahre, Gerhard Schönfelder, Alois Weger und Thomas Kornprobst für 25 Jahre Mitgliedschaft. Allen Colman, Joachim Fäht, Johann Karg, Milan Korosec, Simon Kutenreich, Günther Legler, Hartmut Reichrath, Michael Schroll und Paul Winkler ehrte er mit Urkunden für 30 Jahre, Sebastian Kornprobst und Otto Stadtherr für 40 Jahre Mitgliedschaft. *Rottmair*